



Kompassnadel Europa: Zins. Zwist. Zeitenwende. Zukunft.

Vortrag	Datum	Ich komme persönlich zur Veranstaltung	Ich möchte online mittels Link teilnehmen
Österreichs öffentliche Finanzen: Von heiligen Kühen und anderen Herausforderungen	22. Sept. 2026	☐	
Politische Börsen: Krieg und (die Hoffnung auf) Frieden	20. Oktober 2026	☐	
Zu viel von allem und zu wenig vom Richtigen	27. Oktober 2026	☐	☐
Europa eingeklemmt – sind Auswege in Sicht?	12. Nov. 2026	☐	
Kriege, Krisen und Konflikte – Was wird die Rolle Europas in einer neuen Weltordnung sein?	26. Nov. 2026	☐	
EZB-Geldpolitik im Wandel: Wieder zurück zur „Normalität“ – Implikationen für Banken und Gesellschaft	3. Dezember 2026	☐	

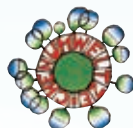
Diese Vorträge sind für Sie kostenlos.

Hier geht's zur Anmeldung:

<https://formulare.wkk.or.at/vgk-herbstvortragsreihe/>



Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten
Vorsitzender: Mag. Siegfried Huber,
Geschäftsführer: Ing. Mag. Herwig Draxler
9020 Klagenfurt am Wörthersee, Europaplatz 1
T: 05 90 90 4 - 228
E: eva.schuppe@wkk.or.at, W: www.vgk.at



produziert gemäß Richtlinie Uz24
des Österreichischen Umweltzeichens,
Print Alliance HAV Produktions GmbH,
UW-Nr. 715

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten lädt zur Vortragsreihe **Kompassnadel Europa: Zins. Zwist. Zeitenwende. Zukunft.**

**Österreichs öffentliche Finanzen:
Von heiligen Kühen und anderen
Herausforderungen**
Dienstag, 22. September 2026
Live-Veranstaltung

**Politische Börsen: Krieg und
(die Hoffnung auf) Frieden**
Dienstag, 20. Oktober 2026
Live-Veranstaltung

**Zu viel von allem und zu
wenig vom Richtigen**
Dienstag, 27. Oktober 2026
Live- und Online-Veranstaltung

**Europa eingeklemmt –
sind Auswege in Sicht?**
Donnerstag, 12. November 2026
Live-Veranstaltung

**Kriege, Krisen und Konflikte –
Was wird die Rolle Europas in
einer neuen Weltordnung sein?**
Donnerstag, 26. November 2026
Live-Veranstaltung

**EZB-Geldpolitik im Wandel: Wieder
zurück zur „Normalität“ – Implikati-
onen für Banken und Gesellschaft**
Donnerstag, 3. Dezember 2026
Live-Veranstaltung



Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Frauen,
Wissenschaft und Forschung. www.erwachsenbildung.at

Hier geht's zur Anmeldung:

<https://formulare.wkk.or.at/vgk-herbstvortragsreihe/>



BKS Bank

Dienstag, 22. September 2026, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal



LIVE-
VERANSTALTUNG

Österreichs öffentliche Finanzen: Von heiligen Kühen und anderen Herausforderungen

Univ.-Doz. Dr. Gerhard Steger

Österreichs Staatsschulden steigen weiter, und das auf einem Niveau, das längst besorgniserregend ist. Jahr für Jahr wächst der Schuldenberg, während die Spielräume für die Zukunft schrumpfen. Entschlossenes Handeln wäre dringend nötig – mutige Reformen statt Verwaltung des Problems. Doch Tabus und heilige Kühe erweisen sich als stärker als jede Einsicht. Bestimmte Bereiche bleiben unantastbar, ganz gleich, wie sehr sie das Budget belasten. So zahlen am Ende nicht nur wir, sondern vor allem unsere Kinder und Enkel die Rechnung.

Dienstag, 20. Oktober 2026, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal

Politische Börsen: Krieg und (die Hoffnung auf) Frieden

Mag.^a Monika Rosen, MA

So unruhig das Jahr 2026 bis jetzt verlaufen ist, so glänzend entwickeln sich die Börsen. Einmal mehr sind es die Tech-Aktien rund um das Thema Künstliche Intelligenz, die die Rallye antreiben. Aber wie lange noch? Und was könnte den Boom eventuell stoppen? Dabei stellt sich auch die Frage, wie sehr geopolitische Entwicklungen – Kriege ebenso wie Hoffnungen auf Entspannung – die Stimmung an den Börsen tatsächlich noch beeinflussen.



LIVE-
VERANSTALTUNG

Dienstag, 27. Oktober 2026, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal



LIVE & ONLINE-
VERANSTALTUNG

Zu viel von allem und zu wenig vom Richtigen

Univ.-Prof. DDr. Michael Lehofer

Wir leben in einer verwöhnten Gesellschaft. Verwöhnung ist eine Form von Vernachlässigung. Denn der verwöhnte Mensch bekommt nicht das, was er eigentlich braucht, sondern das, was ihn abhängig macht. Vor allem verlernt er die Selbstverantwortung. Der Mangel an Selbstverantwortung ist nichts anderes als Selbstentwürdigung. Das ist eine Nebenwirkung unseres Sozialstaates, der natürlich als solcher eine humane Errungenschaft darstellt. Verwöhnung führt zu Frustration. Frustration ist auf Dauer etwas sehr Destruktives.



Donnerstag, 12. November 2026, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal



LIVE-
VERANSTALTUNG

Europa eingeklemmt – sind Auswege in Sicht?

Dr. Peter Fritz

Die Welt ordnet sich neu, traditionelle Allianzen bröckeln. Kann Europa die Gelegenheit ergreifen, selbst mitzuspielen im weltpolitischen Wettstreit der Groß- und Mittelmächte? Der Vortrag beleuchtet, welche Chancen und Risiken sich für Europa aus dieser Neuordnung ergeben und welche strategischen Weichenstellungen jetzt notwendig wären, um nicht zum bloßen Spielball fremder Interessen zu werden.

Donnerstag, 26. November 2026, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal

Kriege, Krisen und Konflikte – Was wird die Rolle Europas in einer neuen Weltordnung sein?

Brigadier a.D. Gerald James Karner

In Osteuropa tobt ein Angriffskrieg Russlands. Der Krieg der USA und Israels gegen den Iran verändert den Nahen und Mittleren Osten nachhaltig. Gleichzeitig steigt der Migrationsdruck auf Europa, weil viele Menschen vor Kriegen und Perspektivlosigkeit aus Afrika flüchten. Was kann Europa tun, um als Akteur seine Interessen wahrzunehmen und die Menschen auf unserem Kontinent vor den Auswirkungen dieser Entwicklungen zu schützen?



LIVE-
VERANSTALTUNG

Donnerstag, 3. Dezember 2026, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal



LIVE-
VERANSTALTUNG

EZB-Geldpolitik im Wandel: Wieder zurück zur „Normalität“ – Implikationen für Banken und Gesellschaft

Dipl.-Vw. Mag. Gunter Deuber

Die Europäische Zentralbank hat im letzten Jahrzehnt ihren gesamtwirtschaftlichen Einfluss durch sogenannte unkonventionelle Maßnahmen substanziell ausgebaut (Negativzinsen, umfassende Liquiditätsschöpfung und Zinssteuerung, Anleihekäufe). Nun ist die EZB auf dem Weg zurück zu einer orthodoxen Geldpolitik (Fokus auf Leitzinsen und Liquiditätsverknappung), auch wenn eine Rückkehr zur Geldpolitik der frühen 2000er Jahre und vor der globalen Finanzkrise nicht angestrebt wird. Spiegelbildlich mit der Rückkehr zu einer Normalisierung der Zinslandschaft haben sich die Gewinne der Banken in Europa und Österreich wieder normalisiert. Die skizzierten Entwicklungen erscheinen in der Breite des öffentlichen und politischen Spektrums nicht vollumfänglich durchdrungen zu sein. Dies führt teils zu wirtschaftspolitischen Verzerrungen im öffentlichen Diskurs, die EZB und/oder den heimischen Bankensektor betreffend.